

Medienmitteilung

Der internationale Fahrplan entsteht in Pontresina

Ab Montag, 17. März 2008 tagt das Forum Train Europe (FTE) eine Woche lang in Pontresina und erarbeitet den internationalen Fahrplan für die nächste Jahresfahrplanperiode. FTE ist eine europäische Organisation der Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Sitz in Bern. Zur Zeit zählt FTE über 90 Bahnunternehmen aus 35 Ländern. Auch die Rhätische Bahn (RhB) ist Mitglied des FTE.

FTE: Eine ideale Plattform

Über 150 FTE-Teilnehmer aus den meisten europäischen Ländern starten am 17. März 2008 in eine intensive Arbeitswoche. Ihr Ziel: Bis Freitag, 21. März sollen die grenzüberschreitenden Fahrpläne für den Personenverkehr fixiert und abgestimmt sein. FTE bietet dazu das geeignete Instrument – es stellt seinen Mitgliedern eine neutrale internationale Koordinationsplattform für die internationale Abstimmung der Fahrpläne und der Produktionspläne zur Verfügung. FTE ermöglicht zudem eine optimale Rollmaterial-Umlaufplanung, eine rationelle grenzüberschreitende Zugbildung sowie eine optimierte Traktions- und Personaleinsatzplanung. FTE bietet den Mitgliedern ideale Gelegenheiten für internationale Kontakte sowie Kooperationen unter den Eisenbahnverkehrsunternehmen und Dienstleistungsunternehmen. Derzeit sind 35 Länder – von Belgien bis zur Ukraine – und 95 Bahnunternehmen beim FTE angeschlossen. FTE-Hauptsitz ist Bern. Der Präsident von FTE ist Hans-Jürg Spillmann, der auch Verwaltungsratspräsident der RhB ist.

Vom 31. März bis 04. April 2008 findet eine weitere Koordinationstagung des FTE in Pontresina statt. Die bereits über 100 angemeldeten Teilnehmer harmonisieren dann die Produktionspläne des grenzüberschreitenden europäischen Güterverkehrs.

Die RhB als FTE-Mitglied

Wegen ihrer schmalen Spurbreite ist die RhB technisch nicht kompatibel mit den international verkehrenden Zügen und geografisch hat sie gerade in Tirano Kontakt zu einer ausländischen Bahn (Trenitalia). Trotzdem ist sie seit vielen Jahren FTE-Mitglied. Nebst der wichtigen Netzwerkpflge zu den ausländischen Partnern nimmt sie ihre Rolle als Abnehmerin der internationalen Züge an ihren Nahtstellen wahr. So werden RhB-Vertreter auch in Pontresina mit ihren ausländischen Kolleginnen und Kollegen über die Anbindung Graubündens und der RhB an die grenzüberschreitenden Züge verhandeln. Ein besonderes Anliegen stellen dabei die Verbindungen aus und nach Frankreich und Deutschland dar.

Als «Höhepunkt» auf die Bernina

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn, Erwin Rutishauser, wird das Forum offiziell eröffnen und die FTE-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer als Vertreter der gastgebenden Bahn begrüßen. Während der intensiven Arbeitswoche ist unter Leitung von Thomas Baumgartner, Vizedirektor und Leiter Produktion bei der Rhätischen, ein Ausflug mit den über 150 Gästen auf die Diavolezza geplant. Thomas Baumgartner: «mit dieser Geste wollen wir die Teilnehmer von unserer einzigartigen Bahn und unserer hochalpinen Perle begeistern und hoffen, dass die Eindrücke noch lange nachklingen»